



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



65. Jahrgang · Nr. 9 · September 2013

Botenlohn 10 Cent



– Kirchen in Stormarn: Tangstedt –

Dipl.-Ing.
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

Am Hopfenbach 5 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33

Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de

Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke

Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

Vor-Ort-Energieberaterin (zertifiziert)

CROPP

IMMOBILIEN

Verkauf · Vermietung

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- gewerbliche Objekte

Rufen Sie uns an!

OTTO CROPP GMBH · IVD · Geschäftsführer: Dr. Manfred Steckmeister

Theodor-Storm-Straße 4 · 22941 Bargteheide

Hamburger Straße 6 · 22926 Ahrensburg · Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf

Tel.: 04532-5055-0 · Fax: 04532-5055-99 · <http://www.cropp.de> · info@cropp.de

Tageswanderung



Am **Sonnabend, 28. September**, steht die alljährliche **Heidewanderung** auf dem Programm. Es geht von Niederhaverbeck über Wilseder Berg und Wilsede zurück zum

Ausgangspunkt. Rucksackverpflegung, am Schluss Kaffeetrinken. Wanderstrecke ca. 18 km. Treffpunkt 9:00 Uhr U-Bahn Kiekut, Anfahrt mit dem Pkw.

Joachim Wergin, Telefon 66140 ■

Halbtagswanderungen

Am **Sonnabend, 21. September**, wird **rund um Reinfeld** gewandert. Am Schluss Kaffeetrinken, Wanderstrecke ca. 8 km. Treffen 13 Uhr U-Kiekut, Anfahrt mit Pkw. ■

Uwe Clasen, Telefon 41539



Naturkundliche Führung

Am **Sonntag, 15. September**, werden wir die spannende **Welt der Pilze** kennenlernen. Hierbei geht es nicht in erster Linie darum zu lernen, welche Pilze giftig oder essbar sind, sondern die verschiedenen Formen zu entdecken. Mit Herrn van Marum habe ich einen kompetenten Pilzexperten gefunden, der uns sicherlich viele spannende Details aus der Pilzwelt erklären kann. Wir treffen uns um 15 Uhr am **Parkplatz beim Manhagener Teich** (Hansdorfer Landstraße). ■

Heinke Mulsow, Telefon 694131

Spaziergang

Wir treffen uns am **Mittwoch, 18. September**, um 14 Uhr am U-Bahnhof Kiekut. Dauer des Spaziergangs ca. 1 ½ Std., am Schluss Kaffeetrinken. ■

Uwe Clasen, Telefon 41539

Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 43
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Geburtstage	S. 7

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen . .	S. 3-9
145. Geburtstag MGV Hammonia . .	S. 5
Wanderfahrt mit der Raiba	S. 7
Vortrag über Rotwild	S. 9
Volkshochschule	S. 10
Sportabzeichen	S. 11
Macht es euch schön!	S. 11
Senioren Union	S. 13
DRK-Handarbeitskreis	S. 13

■ Berichte:

5-Tages-Radtour nach Preetz	S. 15
Museumsschiff der Feuerwehr	S. 19
Sommerzauber am 15. Juni	S. 22
Holzeinschlag in Großhansdorf	S. 24
Mitmachttag bei der Feuerwehr	S. 26
Buch- und Kalendervorstellungen . .	S. 27

■ Rätsel:

Original und Fälschung Nr. 31	S. 29
---	-------

■ Artikel:

Die Kirche in Tangstedt	S. 28
Baum des Jahres 2013:	
Der Wildapfel	S. 30
Das alte Kutscherhaus	
im Park der Villa Wulfriede	S. 32
Plattdeutsch bei Theodor Storm	S. 34
Plattdüütsch? Ingelsch?	
Allens gor nich so eenfach!	S. 36
Mutschmanns Sommer-Erfindung . .	S. 37
Vermissten-Anzeige	S. 38
Stormarn um 12 Uhr –	
Fotos von Dirk Gusick	S. 40

Aktionstage „Herbst“

6. September von 14 bis 18 Uhr | 7. September von 9 bis 13 Uhr

Wir informieren – Sie profitieren!

- Erfahren Sie aus erster Hand, worauf Sie beim Produktkauf wirklich achten müssen
- Setzen Sie auf die geballte Kombination von Fachhandels- und Herstellerwissen
- Profitieren Sie von attraktiven Aktionspreisen
- Nutzen Sie unseren kostenlosen Workshop

Laminat-Verlege Workshop

Bei uns lernen Sie das Verlegen von den Profis!

Freitag: 15.00 bis 16.00 Uhr und Samstag: 9.00 bis 10.00 Uhr*

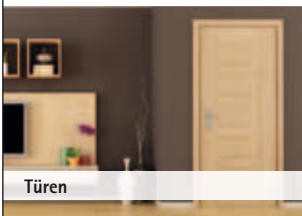
*Bitte melden Sie sich vorab an.



Böden



Holz im Garten



Türen

ter Hürne
einzigartig wie das Leben

- Parkett und Laminat
- Nur am 6.9. und 7.9.: 10 % Aktionsrabatt!*



- Bambusparkett in einer unvergleichlichen Vielfalt
- Terrassendielen aus Bambus

SCHNEIDER
ZAUNSYSTEME & CARPORTS

- Nur am 6.9. und 7.9.: 10 % Aktionsrabatt auf Zäune!*
- Carports



- Echtholz- und Dekortüren für jeden Anspruch
- Aktionspreise!*



- Natürliche Holzanstriche für innen und außen
- Nur am 6.9. und 7.9.: 10 % Aktionsrabatt!*



- Der Spezialist für gealterte Eichenholzböden

MENZ HOLZ

- Outdoor-Premium-Produkte: Sichtschutz und Terrassensysteme

JODA
HOLZ IM GARTEN

- Aktionspreise für Gartenhäuser, Carports und Holz im Garten!*

licht & harmonie.

- Schöne Glastüren für individuelles Wohnen
- Aktionspreise!*

ISOVER
So wird gedämmt

- Umweltfreundliche und effektive Wärmedämmung

*Gilt nicht auf bereits reduzierte Artikel

Bahnhofstraße 19
22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02/4 55 50
Fax 0 41 02/5 09 96

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr

HolzLand
H. Wulf
www.holzlandwulf.de

Radtour der ›Heißen Reifen‹



Am **Sonntag, 15. September**, radeln wir ca. 50 km durch das **Stormarer Hügelland**. Start um 10 Uhr U-Kiecut. Die geplante Route führt durch die Hahnheide, über Feilberg, Wentorf, Schiphorst, Eichede, Spreng, Hoisdorf nach Großhansdorf. Verpflegung aus der Radtasche, Kaffeetrinken nach Absprache. ■

Jürgen Zemlin, Telefon 63317



Nachmittags-Ausfahrt

Am **Mittwoch, 25. September**, wollen wir eine kleine Ausfahrt in das **Maler- und Lackierer-Museum** nach Hamburg-Billwerder machen. Zu sehen ist dort etwas aus der langen Geschichte des Malerhandwerks mit Dokumenten, Bildern, Werkzeugen, Farben, Tapeten, den Techniken, Moden sowie Kunsthandwerkliches. Auch das Gebäude ist sehenswert, ein repräsentativer Fachwerkbau mit gepflegtem Garten, einst Besitz eines angesehenen Hamburger Bürgers.

Abfahrt 13:30 Uhr U-Bahn Großhansdorf, 13:45 Uhr Bushaltestelle U-Bahn Schmalenbeck, Zwischenhalt am Rathaus. Nach der Museumsbesichtigung evtl. Besichtigung der **Kirche Billwerder** und kleiner Spaziergang an der Bille. Danach Kaffeetrinken in einem Bauernhof-Café. Rückkehr gegen 18:00 Uhr, Kosten für Busfahrt und Museum 15 €. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. ■

Anmeldungen an Wergin, Telefon 66140

Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20:

■ Fr. 13. Sept. 17 Uhr und Sa. 14. September, 16 Uhr:

Kindermusical

M. B. Bender:

»Rumpelstilzchen«

Lerchenchor; ein Instrumentalensemble

Leitung: Tomma Schroeder-Harms

Eintritt: jeweils 5,- €, ermäßigt 3,- €



■ Sa. 21. September, 18 Uhr:

255. Schmalenbecker Abendmusik

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Elias op. 70

Gesangssolisten; Großhansdorfer Kanto-

rei; Großhansdorfer Kammerorchester;

Leitung: Clemens Rasch

Eintritt: 20,- € Reihe 1-12 sowie Reihe 1 der Empore; 15,- € ab Reihe 13, Seitenschiff und Restempore ■

145. Geburtstag MGV Hammonia

Der Männergesangsverein Hammonia v. 1868 Großhansdorf e.V., der älteste Verein in Großhansdorf, feiert am **29. September 2013** im **Forum des EvB-Gymnasiums** um 15 Uhr seinen 145. Geburtstag und lädt hierzu recht herzlich alle Musikfreunde ein (Eintritt 8,- €, Kinder 4,- €).

Neben dem MGV Hammonia wirken mit: das Akkordeon Orchester Frohsinn, der Gemischte Chor Sülfeld, MGV Siek Liedertafel, MGV Sattenfelde und der Gesangsverein ›Sängerlust‹ Fleestedt. Die musikalische Gesamtleitung hat Herr Manfred Pessara-Heidenreich. ■

Kartenvorverkauf ab 16.09.2013 bei Buchhandlung Kohrs und Rieper im Eilbergweg.

Goedeke

DER GOLDSCHMIED

GmbH

Familientradition seit 1929

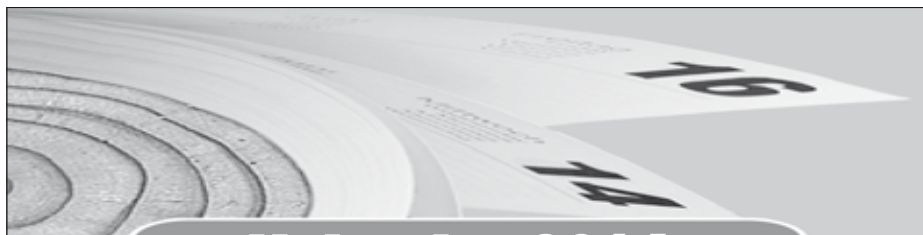
- individuelle Schmuckanfertigung
- Umarbeitung
- Reparatur
- Schmuckschätzung
- Gold- und Silberankauf zum Tageshöchstpreis

Di. - Fr. 9-18:30 Uhr
Sa. 10-13 Uhr · Mo. geschlossen



Kaiser-Wilhelm-Allee 2 b · 22926 Ahrensburg · Telefon 04102-5 98 58

Goedeke-Goldschmiede@gmx.de · www.goedeke-goldschmiede.de



**Kalender 2014:
Haben Sie nächstes
Jahr schon was vor?**

LOTTO · TABAK · LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN

RIEPER 44 JAHRE

Ihr Trendgeschäft in Großhansdorf

Großhansdorf

Eilbergweg 5c

Tel. 04102-63335

Rieper@Eilbergweg.de

Plattdüütsch Runn

An'n **25.09.2013** üm halbig Acht wüllt wi us dropen in't DRK-Huus Papenwisch 30 in Groothansdörp. Us Themo is »**Mien leewste Geschicht**«. Wenn du Lust hest, kum man eenfach vörbi, wi frei us up di, kan'st ook gern mitmoken, kossen deit dat nix!

Achtung, ganz wat Besünneres!

An'n **3. September 2013** hebbt wi to een Autorenabend **Jochen Wiegandt** – een ganz bekannten Musikus, Verteller un Leedersammler ut Hamborg – in de **Geme-**



endeböökeree in Groothansdörp Sieker Landstroot 203 inloet. Dat geiht üm **Klock halbig Acht** los un Kost 8,- € Intritt. Korton könt ji in de Böökeree kööpen, to de Tieten wo se open hebbt, orrer bi mi ünner de ünnen angeben Telefonnummer bestellen. Wi freid us up dissen ganz besünneren Kerl, de mööt man eenfach mol hört heben, sunst hest wat verpasst!

Schullt sonst no Frogen geewen, Utkunft giff't **Peter Berndt** 04532-2803917 (AB) orrer Mobil unner 0170-5762719.

Wanderfahrt mit der Raiba

Vorschau: Es ist wieder so weit: Heimatverein und Raiffeisenbank Südstormarn Mölln veranstalten am **Sonabend, 19. Oktober 2013**, zum 13. Mal eine Wanderfahrt. Im Oktober 1989 führte die erste Fahrt an den Ukleisee bei Eutin. Dieses Mal soll es zum **Kloster Nütschau** und am Nachmittag nach **Bad Segeberg** gehen.

Es ist folgender Ablauf geplant (Änderungen sind noch möglich): 9 Uhr ab U-Bahn Großhansdorf, Busfahrt zum Gut Alt-fresenburg bei Bad Oldesloe, Wanderung durch das Brenner Moor nach Nütschau (ca. 5 km), dort Besichtigung, Weiterfahrt nach Bad Segeberg, dort Rundgang am See und Kaffeetrinken. Rückkehr gegen 18 Uhr.

Anmeldungen bei **Wergin** unter Telefon 66140. Weitere Einzelheiten werden im nächsten Walldreiter bekannt gegeben.

Buch »Villa Wulfriede« bei Pieper

Das Buch »Villa Wulfriede, 111 Jahre Geschichte in Großhansdorf« von den Autoren Ingrid Westphal-Lamp'l, Georgia Wahl und Birgit Schücking ist ab sofort auch bei Pieper im Eilbergweg zum Preis von 15,- € zu kaufen. Es geht um die Geschichte der Park-Klinik, vom einstmaligen herrschaftlichen Landsitz bis heute.



Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

zum 85. Geburtstag am 25. September: Herrn Dieter Hoose
zum 75. Geburtstag am 21. September: Herrn Helmut Schumacher
zum 75. Geburtstag am 24. September: Frau Erni Zarges
zum 75. Geburtstag am 26. September: Herrn Jürgen Schümann

Flohmarkt in GS Schmalenbeck

Nach dem Erfolg der letzten Jahre lädt der Schulverein Schmalenbeck im Herbst wieder zu einem Flohmarkt ein in den beiden **Sporthallen der Grundschule Schmalenbeck**, Sieker Landstraße.

Am **Sonntag, 29. September**, von **10 bis 13 Uhr** bieten die Eltern und Kinder an ihren Ständen wieder alles »Rund ums Kind« an – von Kleidung über Bücher und Spielzeug bis hin zu Trödel. Für das leibliche Wohl sorgt der Schulverein durch den Verkauf von Würstchen, Brezeln und Getränken. Der Reinerlös aus diesem Verkauf kommt dem Schulverein und somit den Kindern der Grundschule Schmalenbeck zugute. ■

»Eine Stimmung einfangen, genießen und festhalten – welch ein Geschenk!«

– KATHARINA EISENLÖFFEL –

Flohmarkt rund ums Kind

Am **Samstag, 21.09.2013**, findet von **14-16 Uhr** wieder der beliebte Flohmarkt in der **Kindertagesstätte Vogt-Sanmann-Weg** in Großhansdorf statt. Einlass für Schwangere mit Mutterpass ist um 13:30 Uhr. Angeboten werden Babyartikel, Kleider für Frühjahr/Sommer, Fahrzeuge, Bücher, Spielsachen und alles rund ums Kind. Besucher können sich auf dem sortierten Flohmarkt gezielt umsehen, an einem separaten Stand handgefertigte Puppenkleider erwerben und Kaffee und selbstgemachten Kuchen genießen. Der Reinerlös der Cafeteria, sowie der anteilige Erlös des Flohmarktverkaufs werden der KiTa für Neuanschaffungen und zur Unterstützung größerer Projekte gespendet.

■ **Melanie Schuh**



Marquardt & Freunde
ehemals AvO

Eckhoffkoppel 5 a - 22927 Großhansdorf
Tel. 04102 - 82 16 99
Fax. 04102 - 82 16 98

www.marquardt-freunde.de
info@marquardt-freunde.de

VERKAUF · VERMIETUNG · VERWALTUNG

IHR PARTNER IN GROSSHANSDORF
UND UMGEBUNG

FÜR UNSERE KUNDEN SUCHEN WIR
LAUFEND IMMOBILIEN.

RUFEN SIE UNS AN,
WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Vortrag mit Dokumentation von Thimo Scheel: Genetische Verarmung beim Rotwild – mögliche Folge eines dichten Verkehrsnetzes?

Der traditionelle naturkundliche Vortrag des Heimatbunds Stormarn in Großhansdorf hat in diesem Jahr ein ganz besonderes und hochaktuelles Thema. Passend zur bevorstehenden Brunftzeit wird Thimo Scheel aus Jersbek am **Donnerstag, 19. September 2013**, der Frage nachgehen, ob die zunehmende Verdichtung des Verkehrsnetzes und die damit verbundene Einschränkung der Möglichkeiten des Revierwechsels genetische Veränderungen beim Rotwild zur Folge haben.

Anhand von Bilderreihen des Dipl. Biologen Gernot Maaß aus Norderstedt dokumentiert Thimo Scheel die unterschiedliche Entwicklung zweier Rothirsche aus dem Duvenstedter Brook. Dabei handelt



es sich um einen sowohl in der Geweihentwicklung als auch im Körperbau schwachen Vertreter in der Gegenüberstellung zu einem Prachtexemplar. Für beide Tiere ist eine lückenlose Fotoserie beginnend mit dem vollendeten 1. Lebensjahr im Ablauf der Jahreszeiten zu betrachten. Einen besonderen Akzent bekommt der Vortrag durch die Präsentation von Abwurfstangen als direktes Anschauungsmaterial.

Thimo Scheel ist Jagdpächter in Jersbek und Vorsitzender des Fördervereins Jersbeker Park. Der Vortrag findet in der **Mensa des Schulzentrums Großhansdorf**, Sieker Landstraße 203 statt und beginnt um **19:30 Uhr**. Der Eintritt ist frei, eventuelle Spenden kommen dem Förderverein Jersbeker Park zugute.

■ *Helmuth Peets*

*»Die Gaben der Natur und des Glücks
sind nicht so selten wie die Kunst,
sie zu genießen.«*

– LUE DE VAUVENARGUES –

Kleintier Praxis



Notdienst

Tierärztin
Sonja Köhnke

Sieker Landstraße 175
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102-666 431

NEU: Mo 9-13 Uhr

Di-Fr 10-12, Mo, Di, Fr 18-19
Do 16-18 Uhr

Volkshochschule Großhansdorf: 129 Kurse im Herbst-Semester

Bereits in der ersten Semesterwoche vom 19.8. bis 24.08.2013 startet die VHS Großhansdorf mit 34 Kursen ins neue Semester. Aufgrund der großen Nachfrage nach Gesundheitskursen haben wir jetzt zwei neue Kurse ins Programm aufgenommen.

Es handelt sich dabei um den zertifizierten Kurs Nr. 62 **Euphysis-Training**, bei dem der therapeutisch-gesundheitliche Aspekt und hier besonders die Rückengesundheit im Vordergrund steht. Dieser Kurs unter Leitung von Josef Turner beginnt am Do., 22.08.2013 um 18:30 Uhr in der Peter-Frensch-Halle in Hoisdorf (früher Mehrzweckhalle). Interessenten können sich auch im Internet unter www.euphysis.de informieren.

Auch der zweite neue Gesundheitskurs ist empfehlenswert: Nr. 63 »**LnB Motion-Bewegungslehre nach Liebscher und Bracht**«. Das Training ist für jedes Alter und jeden Trainingszustand geeignet und befasst sich mit der Volkskrankheit Nr. 1 Rückenschmerzen, Migräne, Schulterverspannung, Knieproblemen, Kopfschmerzen etc. Die Leitung hat Sandra Graaf, auch diese Veranstaltung findet in der Peter-Frensch-Halle in Hoisdorf statt, Beginn am Mo. 19.08.2013 um 18:00 Uhr.

Für die Förderung der künstlerischen Seite bieten wir zwei zusätzliche **Goldschmiede-Kurse** in entspannter Atmosphäre an, die zunächst die Grundkenntnisse zur Herstellung von eigenen Schmuckstücken vermitteln sollen. Beginn am Di. 03.09.2013 um 17:30 und um 19:45 Uhr, jeweils 6 x 120 Min., sowie ein zusätzliches Wochenende à 12 Stunden. Sie finden im Werkraum der Grundschule Schmalenbeck statt. Die Leitung hat die Ahrensburger Goldschmiedin und Künstlerin Metta Braake.

Ebenso für künstlerisch Begeisterte ist der Kurs »Expressive Acryl-Malerei«



Hören Sie die vielfältigen Klangwelten des Lebens
Mit dem neuen Phonak Quest Hörgeräteproduktportfolio ermöglichen wir Ihnen, dank einzigartiger Funktionen, gutes Hören und besseres Verstehen in jeder anspruchsvollen Hörumgebung Ihres Alltags.

Die Phonak Quest Hörgeräte sind in verschiedenen Designs, Farben und Preisstufen erhältlich. Sie stehen als Im-Ohr und Hinter-dem-Ohr Variante zur Verfügung.

PHONAK
life is on

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne!

**Jetzt kostenlos
Probetragen**

 **Odelga**

H Ö R G E R Ä T E

**Eilbergweg 5a
22927 Großhansdorf
Telefon 04102-51 87 52
info@odelga.de
www.odelga.de**

gedacht: Anfänger und Fortgeschrittene haben sich in der letzten Zeit zu einer harmonischen und erfolgreichen Malgruppe zusammengeschlossen und schon beachtliche Bilder präsentiert. Die Leitung hat die Hamburger Malerin Anke Rittershaus. Der neue Kurs im Herbst 2013 (Nr. 109) startet am 23.09.2013 um 19:00 Uhr und umfasst 10 Abende x 120 Min. Die **Malgruppe** trifft sich im EvB-Gymnasium im Schulzentrum Großhansdorf in Raum 415 und freut sich auf einige neue Teilnehmer.

Für alle die sich gern draußen bewegen: **Herbstzeit, Wanderzeit** – 4 Wandertouren führen in das schöne Hamburger Umland. Wandern hält Körper und Geist fit und man lernt neue Gegenden kennen. Also: runter vom Sofa – rein in die Natur! Tour 1: 01.09.2013, 8:15 Uhr, von Tesperhude ins malerische Lauenburg. Tour 2: 29.09.2013, 8:50 Uhr, auf verschlungenen Pfaden durch die Harburger Berge. Tour 3: 27.10.2013, 10:45 Uhr, durch herbstlichen Buchenwald. Tour 4: 17.11.2013, 9:50 Uhr, durch das Brennermoor bei Bad Oldesloe. Die genauen Treffpunkte entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft. Die Touren werden von Jens Buhlmann geleitet. Die Gebühr beträgt pro Tour 15,- €

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team im VHS-Büro gern zur Verfügung unter Telefon 04102-65600 oder im Internet unter www.vhs-grosshansdorf.de.

■ E. Fiehn, G. Jäger-Bryssinck

Sportabzeichen in Großhansdorf

Ferien-Ende, Sportplatznutzung und besseres Wetter (die Hoffnung stirbt zuletzt) sollten wieder genutzt werden, um auch in diesem Jahr das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben. Jeden Dienstag von 18-20 Uhr wird auf dem Sportplatz Kortenkamp trainiert und abgenommen. Keine Frage, die neuen Bedingungen sind teilweise gewöhnungsbedürftig aber gut zu schaffen. War das Deutsche Sportabzeichen in den zurückliegenden Jahren nur als Fitnessabzeichen einzustufen, ist es nunmehr zum Leistungsabzeichen mutiert. Dieses bedeutet aber nicht, dass die Leistungen zumindest für das bronzene Abzeichen nicht zu schaffen sind und durch Training dann gesteigert werden können bis hin zum »Goldenen«. Die erworbenen Sportabzeichen bleiben erhalten und wer es mit Zahl 5, 10, 15 usw. geschafft hat, erhält das Deutsche Sportabzeichen mit Zahl (bicolor = zweifarbig) egal ob Bronze, Silber oder Gold; es geht also nichts verloren. Also: auf, auf, es wird noch bis Dienstag, 1. Oktober, abgenommen – Nachzügler steht ein kleines Team zur Verfügung.

Es wäre doch mehr als schade, die erbrachten Leistungen der vergangenen Jahre zu ignorieren! Darüber hinaus darf noch einmal darauf hingewiesen werden, dass keinerlei Kosten für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens entstehen.

■ Helmut Schumacher



Ausstellung

Bilder: Traute Krumpeter
 Keramik für drinnen und draußen: Anne Bestz-Grümbel
 Perlen, Edelsteine, Figuren: Maron Thomas
 Silberschmuck: Antje Heuermann-Kramer
 Holzdesign: Christian Meier

Sa. 31.8.2013 14⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr
 So. 1.9.2013 11⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Beimoorweg 20A • 22927 Großhansdorf
 Tel. 04102-690141

Herzlich willkommen bei Kaffee und Kuchen

ambulanter Pflegedienst



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- ✚ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✚ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✚ Häusliche Krankenpflege
- ✚ Haus- und Familienpflege
- ✚ Urlaubspflege
- ✚ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✚ Beratungsgespräche
- ✚ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✚ Haushaltshilfen
- ✚ Essen auf Rädern
- ✚ Hausnotruf
- ✚ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-16 Uhr
Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 04102-626 13 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanzbuchhaltung und Lohn-/Baulohnbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahres- und Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE ←←←←←
betriebliche und private Steuererklärungen	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
Beratung zum Gesellschaftsrecht und zur Unternehmensnachfolge	Beratung und Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckung
betriebswirtschaftliche Beratungen	

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0174-187 63 11

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: wschelzig@steuerberater-schelzig.de

Unsere Veranstaltung im September wird wieder eine Halbtagesfahrt sein. Wir fahren am **Dienstag, 17. September 2013** nach Hamburg und sind zunächst im **Deutschen Zollmuseum** angemeldet, wo wir Einzelheiten über die Arbeit des Zolls in der Vergangenheit und der Gegenwart erfahren werden – von Zollquittungen aus dem Altertum bis zur modernen Containerprüfanlage, so präsentiert sich der Zoll nach eigenen Aussagen.

Im Anschluss an diesen sicher sehr interessanten Besuch fährt uns der Bus zu den St. Pauli Landungsbrücken, von wo aus wir mit der **Fähre nach Finkenwerder** fahren werden, um uns im **Restaurant »Landungsbrücke Finkenwerder«** mit Kaffee und Kuchen verwöhnen zu lassen. Bei gutem Wetter ist noch etwas Zeit für einen kurzen Spaziergang. Zurück geht es auch mit der Fähre zu den Landungsbrücken, von wo aus der Bus uns wieder nach Großhansdorf bringt.

Unser Bus fährt um 12:30 Uhr ab Rosenhof 2 und hält an den üblichen Haltestellen. Wir werden gegen 19:30 Uhr wieder in Großhansdorf sein.

Die Kosten für diese Veranstaltung inkl. Busfahrt, Eintritt für das Museum, Fahrt mit der Fähre und das Kaffeegedeck betragen 27,- € für Mitglieder und 30,- € für Nichtmitglieder. Bitte melden Sie sich möglichst bald, spätestens bis zum 10.09.2013, verbindlich bei dem Ehepaar Peters unter der Telefonnummer 04534-291084 an.

Vorschau: Sonntag, 6. Oktober 2013, Konzert der Tenöre in der Laeishalle, Hamburg; Dienstag, 22. Oktober 2013, Fischen in der »Maräne« in Großzecher, anschließend Schifffahrt auf dem Schaalsee

■ Waltraud Borgstedt

Wenn muntre Reden sie begleiten...

Kommt man am Mittwochnachmittag in das Haus der Vereine in Siek, hört man dort Gemurmel und herzhaftes Lachen. Lange braucht man nicht nach den Urhebern zu suchen. Der Handarbeitskreis ist »in Fahrt«. Frau Rahn, könnten sie bitte mal helfen, Frau Rahn, wie mache ich das? Geduldig erklärt sie jedes Problem, gibt Anregungen für die Verwendung der Wollreste und entwickelt neue Modellvorschläge. Was machen nun alle mit den hergestellten Strümpfen, Mützen und Westen? Auf dem Basar vom DRK in Großhansdorf werden diese Sachen preisgünstig verkauft. Alle sind fleißig am Stricken und auch zu Hause wird weiter gewerkelt. Allen Beteiligten macht es viel Spaß und es ist schon ein kleiner Wettbewerb im Gange, wer die schönsten Dinge strickt oder häkelt.

Aber auch an das leibliche Wohl wird gedacht. Ist ein neues Kuchenrezept auf dem Campingplatz ausprobiert worden, müssen es alle Teilnehmerinnen auch begutachten. Jede bringt mal etwas mit, auch der Kaffee ist ein Genuss und die Zeit vergeht wie im Flug.

Haben Sie nicht Lust den Kreis zu vergrößern und viele neue Handarbeitstechniken kennenzulernen? Alle würden sich über weitere Teilnehmerinnen freuen und vielleicht bringen Sie auch neue Ideen mit und bereichern die Runde noch mehr.

Der Handarbeitskreis in Siek trifft sich **jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:30 Uhr** im Haus der Vereine, Hinterm Dorf, in Siek. Kommen Sie gern vorbei. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Büro des DRK-Ortsvereins Großhansdorf unter der Telefon-Nr. 04102-66237 oder im Internet unter www.drk-grosshansdorf.de.

■ Gisela Berg

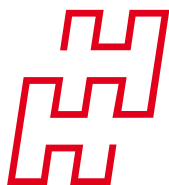
**Verein der
Freunde** **und
Förderer**
der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern und kann lebenslang zur Freizeitgestaltung beitragen. Die Jugendmusikschule Großhansdorf e.V. bietet qualitativ hochwertigen Instrumentalunterricht für alle – vom Kleinkind bis zum Seniorenalter.

**Schüler-Konzert am 28.09.2013
um 17:00 im Waldreitersaal Großhansdorf**

*Wecken Sie die Kreativität Ihrer Kinder, werden Sie ein neuer Freund
und Förderer der Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.*

Anmeldung und Information: Frau Gabriele Hartwig, Telefon 04532-5520



Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

*Ihr Berater im Ort für **alle** Steuerfragen*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ **63071** · Fax 65237

- | | | |
|--|-------------------------------------|---|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☒ | ☒ Baulohnabrechnungen |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☒ | ☒ Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☒ | ☒ Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☒ | ☒ Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☒ | ☒ Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☒ | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☒ | |

5-Tages-Tour der ›Heißen Reifen‹ nach Preetz und Umgebung

Am Sonntagmorgen, 16. Juni 2013, um 8:52 Uhr sitzen sieben ausgeschlafene RadlerInnen neben ihren Drahteseln im Zug nach Malente und freuen sich auf die diesjährige 5-Tages-Tour. Ab Malente zählt nur noch Muskelkraft! An der Grebener Mühle (es ist die dritte Mühle ›Kellerholländer‹ auf dem Mühlenberg, die 1997 den Namen WAGRIA erhielt und unter Denkmalschutz steht) haben wir einen

vorbei am Kirchsee, durchfahren wir den überschwemmten Wanderweg und kehren glücklicherweise doch mit trocknen Schuhen rechtzeitig zum Abendbuffet ins Hotel zurück.

Gut gefrühstückt starten wir am nächsten Morgen zur ›Schuster Acht‹, einem ca. 60 km langen Radrundweg, der sich am Preetzer Marktplatz in eine nördliche und eine südliche Schleife teilt. Früher waren hier in der Gegend ca. 160 Schusterhandwerker angesiedelt. Vor dem Erreichen der Wasserkraftwerke I und II muss eine beschwerliche Wegstrecke mit Matschlöchern, Steigungen, Gefälle und kräftigem Wurzelwerk bewältigt werden. Werk I wurde vom Sohn des Gründers der Kieler Howaldtswerke 1904 errichtet, Werk II wurde 1909 gebaut und die Schwentine um 6 Meter aufgestaut. So entstand der Rosensee. Beide Werke stehen unter Denkmalschutz. ▶



*Pohnsdorfer
Stauung*

herrlichen Blick den Weinberg hinab zum Grebener See. Auf dem Weg durch Wiesen und Wälder kommt der kühle Wind, wie meist beim Radeln, kräftig von vorn. Bei unserer Ankunft im ›Landhaus Schellhorn‹ werden wir von Jürgen Zemlin schon erwartet, und die Kaffeetafel ist schnell gedeckt. Die anschließende Erkundungsfahrt führt uns zur Klosterkirche nach Preetz. Eine alte Eiche wird bewundert und liebevoll von allen acht Radlern umarmt. Hinter dem Rathausplatz,



Abfahrt von Schellhorn

◀ Sie produzieren jährlich 3,5 Millionen KW Strom.

Zum Lohn können wir dann an der Waldkapelle ›Zum ewigen Trost‹ kurz verweilen, um das kleinste Gotteshaus Nordelbiens zu besichtigen, das ursprünglich 1882 als Spritzenhaus erbaut wurde und jetzt Tag und Nacht für jedermann geöffnet ist. Nach Durchquerung eines größeren Waldgebietes erreichen wir die Pohnsdorfer Stauung, eine ca. 100 ha große feuchte Niederung mit vielen Pflanzen- und Tierarten, auch Kraniche wurden schon beobachtet. Nach der Mittagsrast am Preetzer Marktplatz biegen wir in die Südschleife der ›Schuster Acht‹ ein. Wiesen und Felder mit herrlichen Ausblicken säumen den Weg. Vorbei an der Sophienkapelle ›Dem Wanderer zu Ehren‹, 1873 im byzantinischen Rundbogenstil erbaut, umfahren wir den Südzipfel des Wielener Sees und gelangen zur Wahlsdorfer Mühle. Am Lancker See wird eine Pause fürs leibliche Wohl eingelegt. Eine erneute ›Wasserfahrt‹ entlang des Sees sorgt für Spannung ... aber alle landen trocken im Hotel!

Am nächsten Morgen, kaum sind die müden Beine aus dem Bett gehoben, satteln wir bei herrlichem Sonnenschein wieder auf und radeln in Richtung Selenter See. In Giekau, direkt am See, findet sich ein traumhafter Rastplatz, um Seele und Füße ein wenig baumeln zu lassen. Mit einem Abstecher zum Hessenstein, immer bergauf, teilweise mit ›Schiebung‹, erfüllt sich für Rudi ein Herzenswunsch! Der polygonale Turm wurde 1839-1840 im neogotischen Stil auf dem 128 m hohen Pilsberg errichtet. Der weite Blick vom Turm über die Binnenseen bis zur Hohwachter Bucht ist traumhaft schön. Die Abfahrt bis zum Gut Panker ist durch den Fahrtwind angenehm kühl. Vorbei an einem nett angelegten italienischen Garten landen wir schließlich im Kaffeegarten der ›Ole Liese‹. Es wird bestellt, was das Herz begehrt, und sogar der Wunsch nach Frikadellen wird erfüllt.

Gegen 17:30 Uhr erreichen wir nach ca. 70 km müde und glücklich unser Ziel.

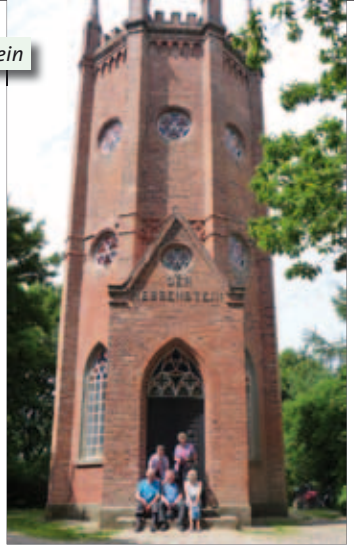
Am Mittwochmorgen kündigt sich ein sehr schwüler Tag an! Mit gepackten Satteltaschen starten wir zum ersten Teil der Heimreise nach Bad Segeberg. In Stolpe hat Rudi für uns ›Mädels‹ eine Überraschung: Ein Besuch im Kräuterpark mit Zeit zum Bummeln, Essen und Trinken. Interessant! Bei zunehmender Schwüle radeln wir tapfer bergauf-bergab, legen zusätzliche Trinkpausen ein und erreichen am Ihlsee ein schattiges Plätzchen. Frisch gestärkt klappt es dann auch mit der letzten Etappe. Unser Hotel liegt in der Fußgängerzone, das Essen ist sehr schmackhaft und den perfekten Nachtsch finden wir gegenüber in der italienischen Eisdiele. Nachts werden wir von Starkregen, Blitz und Donner geweckt, Sirenengeheul gesellt sich dazu. Der Hof unseres Hotels steht unter Wasser und die Feuerwehr kommt zum Pumpen.

Der letzte Tag begrüßt uns wieder mit strahlendem Sonnenschein und der Weg in die Fahrradgarage ist auch wieder trocken. Nach einem kurzen Besuch in der Segeberger Marien-Kirche (älteste Backsteinkirche nördlich der Elbe) brechen wir zur letzten Etappe dieser Tour auf. Der Weg ist ungewohnt eben und im Nu sind wir in Jersbek, im herrlichen Garten des ›Fasanenhofes‹. Matjes mit Schwarzbrot wird von den meisten als Abschiedsessen bestellt.

Nach fast 300 Kilometern auf den Rädern, bei herrlichem Sonnenwetter, wunderschöner, teils recht hügeliger Landschaft, ohne Panne, ohne Unfall, mit ganz viel Spaß und guter Laune kommen wir gegen 15 Uhr wieder in Großhansdorf an. Vielen Dank Rudi, vielen Dank Sabine! Zum Schluss noch der Abschiedsspruch von Rudi mit Augenzwinkern an alle Mitradler: ›Vergesst alle eure Zipperlein – jetzt seid ihr wieder fit und gesund!‹

■ Maria Gotthardt-Köhler
und Erika Lembcke

am Hessenstein



auf zur Schusteracht



an der Grebner Mühle



hoffentlich kommt
bald das Essen!



Rudi bei der
Wasserfahrt



60+
TIPP

Gruppenreisen mit Reisebegleitung

Preise inkl. Busabholung

hin und zurück ab:

**Bad Oldesloe, Elmenhorst, Bargteheide,
Ahrensburg, Großhansdorf**



Wir beraten Sie gern !

TAGESAUSFLÜGE

24.09. IGS

Entdecken Sie mit uns die Gartenschau.
Motto: „In 80 Gärten um die Welt“.

€ 45,-

08.10. HSV

Tour durch das beliebte Stadion mit VIP-Bereich,
Pressekonferenzraum, Mixed Zone, Trophäen-
sammlung und Spielerkabinen.

Kinder / Rentner: € 15,- Erwachsene: € 27,-

26.10. BUNDESTAG

Tagesfahrt für politisch Interessierte nach Berlin
mit Führung durch die Liegenschaften.

€ 46,-



12.10.-19.10. € 792,-

RAD-SCHIFFSREISE AN DER MOSEL

Wir fahren mit der **MS Patria** auf
der Mosel von Saarburg bis Ko-
blenz und radeln vorbei an be-
rühmten Weinbergen und Städten.
Bahnreise, **Vollpension**.



11.12.-15.12. € 585,-

ADVENT IM ERZGEBIRGE

Annaberg, Seiffen, Leipzig.
Weihnachtsoratorium
mit dem **Thomanerchor**
und **Ballett** in der Oper Leipzig.

Infos zu den neuen **Reisen 2014** in
unserem Büro

Ihr Reisepartner seit 1987

UNION Reisetem

Tel. 04102 – 899 723

Mo-Do: 9.30 - 12.00 Uhr (Jan-Mrz: auch freitags)

Stadtbüro: Rondeel 4, 22926 Ahrensburg

www.union-reisetem.de

Rosenhof

SENIORENWOHNANLAGEN

Der Rosenhof lädt herzlich ein
zum bundesweiten

„Tag der offenen Tür“

am Sonntag, dem 15.9.2013
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Unser Programm:

- Führungen durch die Häuser
- Besichtigung verschiedener
Appartement-Typen
- Ausführliche und persönliche
Beratungsgespräche
- Umfangreiche Informationen
zum Wohnen und Leben in
den Rosenhof Seniorenwohn-
anlagen in Großhansdorf
- Wir laden Sie ein zu einem
Glas Apfelwein und einem
Stück Apfelkuchen
- Kostenloser Transferservice
ab/bis U-Bhf. Großhansdorf

Ihre Anmeldung nehmen wir
sehr gern telefonisch entgegen.
Großhansdorf 1: **04102/69 86 69**
Großhansdorf 2: **04102/69 90 69**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rosenhof Großhansdorf 1+2
Hoisdorfer Landstr. 61+72
22927 Großhansdorf
www.rosenhof.de

Es ist ein kleines, wunderbar gepflegtes Schiff, das schon seit 83 Jahren in Hamburg im Einsatz ist. 1930 wurde es auf der Werft August Pahl in Finkenwerder erbaut und hat 50 Jahre Dienst bei der Hamburger Feuerwehr getan mit wechselnden Namen, bis es 2005 schon als Museumsschiff wieder den Namen ›Feuerwehr IV‹ bekam.

In seiner langen ›aktiven‹ Zeit hat es geholfen, Brände auf Dampfern und Hafenschuppen zu löschen, ebenso im Krieg, den das Boot unversehrt überstanden hat. 1929 hatte die Werft mit einem Angebot



burger Hafen und auf der Ober- und Unterelbe, betrieben von ehrenamtlichem Schiffer und Decksleuten.

Den ganzen Sommer über ist das Schiff auf Fahrt, im Winter wird es bei der Werft Blohm & Voß wieder auf Vordermann gebracht, mit Hilfe der Werft, aber auch viel ehrenamtlichem Einsatz.

Die gewissenhafte Bereederung macht vor allen Dingen Horst Köh-

von 71.900 (!) Reichsmark den Auftrag erhalten, mit der Auflage, in sechs Monaten zu liefern und zu 50 % Arbeitslose für den Bau einzusetzen.

Als das Boot 1980 ausgemustert wurde, wäre es unweigerlich der Abwrackung anheimgefallen, wenn sich nicht idealistische Feuerwehrleute für den Erhalt des Bootes eingesetzt hätten; 2005 wurde es in die Denkmalschutzliste der Hansestadt Hamburg eingetragen.

Nun fährt es schon 33 Jahre als Museumsschiff durch den Ham-



kobold

IHR ANSPRECHPARTNER IN GROßHANSDORF UND UMGEBUNG



Jörg-Wilhelm Peters

Mobil 0173 9031292

E-Mail joerg-wilhelm.peters@kobold-kundenberater.de

Kompetente Beratung

Testen der Vorwerk Produkte

Kostenlose Service-Checks



E.-H. VARAIN

RECHTSANWALT & NOTAR

- ERBRECHT
- MIETRECHT
- IMMOBILIENRECHT

GROSSE STRASSE 15 A
22926 AHRENSBURG

TEL. (04102) 51 66-0
FAX (04102) 51 66-30

E.H.Varain@Kanzlei-Varain.de

GESUCHT: Einzelgarage in Großhansdorf

Angebote bitte telefonisch an
0172 - 455 14 05
oder per e-mail
jensheise@t-online.de



◀ ler aus Großhansdorf, der bei Großhansdorfer Vereinen – aber nicht nur hier – sehr bekannt ist. Sollten sie – verehrte Leserinnen und Leser – ihn nicht kennen, aber Interesse haben, hier seine Telefonnummer: 04102-65698, Handy 0160-5154581.

Auf diese Weise ist auch die Wandergruppe im Heimatverein Großhansdorf zu einer wunderschönen Fahrt durch den Hafen bis Teufelsbrück gekommen. Hier eine kleine Auswahl der Fotos von dieser Fahrt.

■ Joachim Wergin





Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen,
Vermögen bilden.

Dafür bin ich als Ihr Allianz
Fachmann der richtige Partner.
Ich berate Sie umfassend
und ausführlich.
Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:

Steffen Leist e.K., Generalvertretung
Wöhrendamm 52, D-22927 Großhansdorf
steffen.leist@allianz.de
www.allianz-leist.de
Tel. 0 41 02.67 86 58, Fax 0 41 02.69 16 92
Tel. 0 40.5 47 39 30, Fax 0 40.54 73 93 33

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

Beste Stimmung beim 29. Sommerzauber

Bei schönstem Wetter startete am 15. Juni 2013 um 13:30 Uhr mit der Fund-sachenversteigerung das diesjährige, bei Groß und Klein beliebte Sommerfest der Gemeinde Großhansdorf, der ›Sommerzauber‹, in diesem Jahr erstmalig nach drei Jahren wieder seitens der Gemeindeverwaltung organisiert.

Nach der ökumenischen Andacht, die durch den Kinderchor unter der Leitung von Frau Schröder-Harms musikalisch begleitet wurde, warteten viele weitere Attraktionen auf die zahlreich erschienenen Besucher. Wie in jedem Jahr erfreuten der Schulchor der GS Wöhrendamm unter der Leitung von Frau Heike Wiebers und ›Die tanzenden Waldgeister‹, eine Kinder-Folkloretanzgruppe unter der Leitung von Günter Klose, die Zuschauer. Bürgermeister Voß zeigte sich sehr erfreut, dass neben den vielen altbekannten Großhansdorfern etliche neue Gesichter zu sehen waren.

Georg, der Zauberer, ließ sich durch den kurzen, aber heftigen Regenschauer, der der guten Stimmung keinen Abbruch tat, nicht aus dem Zauber-Konzept bringen, verzauberte Jung und Alt einfach nahtlos im Walldreitersaal weiter und beglückte anschließend die Kinder mit verschiedensten Luftballon-Tieren.

Neben kostenlosen Karussell-Fahrten sorgten die beliebte Wasserbaustelle, diverse Bewegungsspiele des Spielmobils, der Sozialverband mit Kinderattraktionen, das Jugendrotkreuz mit Kinderschminken und mehr, die Lesepaten der Bürgerstiftung Ahrensburg mit Vorlesegeschichten und die Pfadfinder mit Jurte und Stockbrot für glückliche Kindergesichter.

Die Großen genossen die Musik der vielen Großhansdorfer Mitwirkenden: das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr, der Männergesangsverein Hammonia und –



erstmalig dabei – die stimmungsgewaltige Gospelmusik der ›Stormarn-Singers‹. Ein Highlight für alle war der Auftritt der 24 Trommler der Hamburger Percussion-Formation ›Fogo do Samba‹ unter der Leitung von Detlef von Boetticher. Sie begeisterten die Zuschauer mit heißen Samba-Rhythmen und ihrer unglaublichen Spielfreude, den energiegeladenen Bewegungen und dem direkten Kontakt zum Publikum und sorgten für eine ausgelassene Stimmung.

Am Abend gelang es dem DJ Michael Warnheim, der auch schon den

Nachmittag moderiert hatte, durch eine ausgewogene Mischung der Musik, die Tanzfläche bis in den späten Abend hinein zu füllen.

Damit Jung und Alt bei Kräften blieben, gab es selbstgebackenen Kuchen beim DRK, von Schülern der GS Schmalenbeck selbstgebackene Waffeln und Gegrilltes bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Für den reibungslosen Ablauf vor, während und nach der Veranstaltung sorgten am Samstag die vielen helfenden Hände der



Mitarbeiter des Bauhofs und die Aufräumarbeiten am Tag danach übernahmen die Kollegen des Friedhofs.

Und so war auch der diesjährige Sommerzauber wieder ein gelungenes Fest und fröhliches Miteinander für alle Großhansdorfer, die mitgefeiert haben.

■ Kirsten Koebbel

*»Fang jetzt an zu leben
und zähle jeden Augenblick
als ein Leben für sich.«*

– SENECA –

Holzeinschlag im Raum Großhansdorf

In unterschiedlich langen Zeiträumen müssen in den Wäldern Pflege- und entlang der Straßen und Wanderwege regelmäßig Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt werden. Aus diesem Grund wird ab Anfang September 2013 für ca. 6 Wochen ein »Harvester« umfangreiche Arbeiten in den Waldstücken »Beimoor«, »Eilshorst«, »Manhagen« und dem östlichen Teil »Eilberg« durchführen. Diese Großmaschine, auch »Vollernter« genannt, greift den Baum, sägt ihn ab, entastet und zerlegt ihn am Waldweg. Nachfolgend trans-

portiert ein Rückefahrzeug die Bäume an Lkw-befahrbare Wege. Daher kommt es in diesem Bereich zu Beeinträchtigungen für die Waldbesucher. Die Bereiche, in dem die Maschinen arbeiten, dürfen aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden.

Wir bitten alle Waldbesucher um Verständnis für diese notwendige Maßnahme, damit auch in Zukunft ein gesunder Wald gefahrlos betreten werden kann.

■ **Andreas Körber,**
Schleswig-Holsteinische Landesforsten

**Ursula Ebert
Ingrid Plath-Wille**

**Notarin
Rechtsanwältinnen**

- Ihre Kanzlei in Großhansdorf -

Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102/65185
gegenüber U-Bahnhof Schmalenbeck

Ihr zuverlässiger Begleiter
in Großhansdorf

G O E D E C K E

B E S T A T T U N G E N

Weil jeder Abschied besonders ist

Eilbergweg 3
22927 Großhansdorf

Telefon: 04102/691562
www.goedecke-bestattungen.de



Nur fünf Monate nach der Grundsteinlegung war der Rohbau fertig: Am 19. Juni feierte die LungenClinic Richtfest für ihren neuen Funktionstrakt, der das Ambulante Zentrum, die zentrale Patientenaufnahme, zwei neue OP-Säle mit Aufwachraum und die Zentralsterilisation unter einem Dach vereinen wird. Als Plankrankenhause der Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein wird das neue Gebäude von der Hamburger Gesundheitsbehörde und dem Schleswig-Holsteiner Gesundheitsministerium mit je 2,5 Millionen Euro gefördert, knapp eine Million bringt die Klinik selbst auf. Die Fertigstellung ist für Frühsommer 2014 geplant.

Das Gebäude wurde nach neuesten Erkenntnissen der Krankenhausarchitektur und Arbeitsorganisation in Kliniken errichtet: Im Erdgeschoss befinden sich die zentrale Patientenaufnahme und das Ambulante Zentrum, in dem die drei medizinischen Schwerpunkte der Klinik – Pneumologie, Onkologie, Thoraxchirurgie – interdisziplinär zusammenarbeiten. Die Patienten werden zentral empfangen, können ohne größere Wartezeiten untersucht und im Anschluss den jeweils richtigen Abteilungen zugeleitet werden. Im ersten Ge-

schoss werden die beiden neuen OP-Säle untergebracht, die alten OP-Säle zu einem Aufwach- und einem Endoskopieraum umgebaut und mit dem Neubau verbunden. Im Untergeschoss befindet sich die Zentralsterilisation. Der Neubau wird den bislang genutzten Haupteingang ersetzen.

Auch ästhetisch setzt das Gebäude Maßstäbe: Die Fassade wird durch verschiedenfarbige, unterschiedlich große Paneele aus Aluminium verkleidet. Das Farbspiel aus Erd- und Bronzetönen verleiht dem Gebäude Leichtigkeit und Wärme, die unterschiedlich angeordneten, rechteckigen Paneele vermitteln den Eindruck eines aus Sandstein gebauten Hauses. Das auskragende, durch Stützen getragene Obergeschoss durchbricht und belebt den kubistischen Baukörper und dient zugleich als schützende Überdachung für Patienten, die im Krankenwagen zur Klinik gebracht werden. ■

»Du kannst dein Leben nicht verlängern noch verbreitern: nur vertiefen, Freund.«

– GORCH FOCK –

AVIVA **FITNESS**
SPORT, GESUNDHEIT UND MEHR...

Rückenbeschwerden gehören nicht zum Alltag!

WIR RÜCKEN DAS WIEDER GERADE.

Unser gemeinsames Ziel: schmerz und beschwerdefrei durchs Jahr 2013!

Dafür kann man viel tun. Am besten unter professioneller Anleitung. **Am besten mit uns.**

Jetzt Aufnahmegebühr + 1 Monat Training sparen...

Hoisdorfer Landstraße 38, 22927 Großhansdorf, Tel. 04102-20 36 21
vm-training@alice-dsl.net, www.aviva-grosshansdorf.de



Mitmachttag bei der Feuerwehr Großhansdorf

Wer kommt wenn es brennt? Nicht nur den Einwohnern, die gerade ihren Wohnsitz von Hamburg nach Großhansdorf verlegt haben, auch manch Altein-
gesessenen ist nicht immer bewusst, wer da eigentlich zum Einsatz ausrückt. Hier kommt keine Berufsfeuerwehr, denn jenseits der Großstädte stellen allein die Freiwilligen Feuerwehren den Brandschutz sicher und leisten technische Hilfe. So auch in Großhansdorf und das nicht nur innerhalb der Ortsgrenzen, sondern auch auf der Autobahn. Die Freiwillige Feuerwehr Großhansdorf verfügt dazu über ein frisch saniertes Gerätehaus, einen modernen Fuhrpark, eine umfangreiche technische Ausrüstung und eine sehr gut ausgebildete und motivierte Mannschaft, die sich – ob Tag oder Nacht, ob von zu Hause oder vom Arbeitsplatz aus – in den Dienst der Allgemeinheit begibt, sobald die Sirenen und/oder die Einsatzmelder Alarm schlagen.

Doch keine Hilfe ohne Helfer! Jedes Jahr gehen den Freiwilligen Feuerwehren in Deutschland mehr als 10.000 Mitglieder verloren. In einigen Kommunen mussten bereits Pflichtfeuerwehren aufgestellt werden, weil sich nicht mehr genügend Freiwillige fanden, d.h. die Einwohner werden per Gesetz zum Dienst bei der Feuerwehr verpflichtet, was weder der Einsatzbereitschaft des Einzelnen noch

der finanziellen Lage der Kommune dienlich ist. Einige kleinere Wehren haben sich aus Mitglieder-mangel sogar schon gänzlich aufgelöst und die Brandschutzbereitschaft an die Nachbarwehr abgegeben.

So weit ist es bei der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf noch lange nicht, aber auch an ihr gehen der demographische Wandel und der Druck dieser schnelllebig gewordenen Zeit, in der die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit zunehmend verwischen, nicht spurlos vorüber. Bleibt zwischen Familie, Hobby und Beruf noch Platz für ein ehrenamtliches Engagement? Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf haben ihr Ehrenamt zum Hobby gemacht und wollen die Großhansdorfer nun bei einem Mitmachttag auch davon überzeugen.

So wird die Möglichkeit geboten, sich nicht nur über die Tätigkeiten der Feuerwehr zu informieren, sondern selbst einmal die Gerätschaften in die Hand zu nehmen, einen Löschangriff aufzubauen oder einen Pkw zwecks Insassenrettung zu zerschneiden. Natürlich ist auch für die Verpflegung gesorgt. Also: Kommen Sie am **Sonntag, 31. August 2013**, in der Zeit von **14 bis 18 Uhr** zum **Feuerwehr-Gerätehaus im Wöhrendamm 39**, Großhansdorf. Wir freuen uns auf Sie! – Mitmachen ist besser als Zuschauen!

■ Arne Müller

Ihre Versicherungsmaklerin in Großhansdorf



Spezialisiert auf
Altersvorsorge und
die Absicherung von
Berufsunfähigkeit



Wöhrendamm 93 i · Telefon 45 48 22 · www.finesurance.de

»Schleswig-Holstein Kalender«



Es ist schon wieder Zeit, an neue Kalender zu denken, vor allen Dingen nicht vergessen, sich den Schleswig-Holstein Kalender zu besorgen.

Immer wieder ist er ein treuer Begleiter durch das Jahr mit 26 Blättern, wunderschönen Fotos von der Jakobikirche dicht beim Heiligen Geist Hospital in Lübeck bis zu der Dorfkir-

che in Vollerwiek an der Eidermündung. Es gibt wieder viel zu entdecken und Anregungen für Entdeckungsfahrten. ■

24 x 34 cm, 27 Kunstdruckblätter, Wachholtz Verlag, ISBN 1-978-3-529-07014-3, 13,50 €

»Halligen entdecken und erleben«



Der Titel zeigt es schon an, das Buch ist ein Reiseführer – oder besser noch – ein Reisehandbuch. Auf 65 Seiten werden Land und Leute, Geografie, Geschichte und Brauchtum dargestellt, wobei die großen Sturmfluten der Vergangenheit, die Seefahrer-epoche der Halligen und das alte Halligleben im 19. und der ersten Hälfte

des 20. Jahrhunderts eine besondere Rolle spielen.

Auch das heutige Halligleben, das sich von dem Leben auf dem Festland nur noch durch Ebbe und Flut, Sturm und »Landunter« unterscheidet, wird ausreichend beschrieben. Dazu gehören auch der Nationalpark, in dem die Halligen ein Teil sind, sowie die Fauna und Flora des Wattenmeeres.

Es folgt die Beschreibung der zehn Halligen von Langeneß bis zur Hamburger

Hallig mit Sehenswürdigkeiten besonders aus touristischer Sicht, den Schluss bildet ein Infoteil über Anreise, Übernachtungsmöglichkeiten und so weiter.

Den beiden Autoren Frank und Jennifer Timrott ist ein umfassender Führer durch die Halligwelt gelungen, der auch durch reiche Bebilderung besticht. Wünschenswert wären Karten wie eine Übersicht über die Lage der Halligen im Wattenmeer zwischen Sylt und Nordstrand sowie Übersichtskarten der einzelnen Halligen.

■ Joachim Wergin

Halligen – Entdecken und erleben, 208 Seiten, Wachholtz Verlag, Neumünster ISBN 978-3-529-05009-1, 16,80 €

»Verteil doch mal ... över't töven!«

So ermunterte dieses Jahr der NDR gemeinsam mit Radio Bremen. Aber Töven (Warten) kam für die plattdeutschen Schreiber aus dem ganzen Norden nicht in Frage. Rund 170 Schreiber beteiligten sich. An der roten Ampel, in der Schlange vor dem Kino, vor der Kasse im Supermarkt – das Töven gehört zu unserem Alltag. Aber ist es nun ein unvermeidliches Ärgernis oder geschenkte Zeit? Und was kann nicht alles beim Warten passieren! Die Ideen dazu waren wieder so bunt und verschieden, wie die Teilnehmer.

Auf eine 25 Jahre andauernde Geschichte blickt der plattdeutsche Schreibwettbewerb nun zurück und feiert in diesem Jahr ein Jubiläum. Die besten Beiträge des Schreibwettbewerbs sind ab sofort im gleichnamigen neuen Band der Reihe »Verteil doch mal!« nachzulesen. ■

Verteil doch mal! Töven, herausgegeben von NDR und Radio Bremen, Wachholtz Verlag, 11,5 x 17,5 cm, 112 Seiten, Hardcover ISBN 978-3-529-04867-8, 10,90 €



Die Kirche in Tangstedt (siehe Titelbild)

Ganz im Westen des Kreises Stormarn liegt Tangstedt. Die Kirchengemeinde wurde 1907 durch Abtrennung von der Gemeinde Bergstedt gegründet. Eine kleine neugotische Kapelle, die schon 1896 gebaut worden ist, war der Anfang und ist es bis heute geblieben. 1964/65 ist das Gebäude gründlich modernisiert und etwas erweitert worden, besonders der Eingangsbereich wurde neu gestaltet. Etwas Besonderes ist der seitwärts stehend hohe, schlanke Glockenturm.

Die Kirche und das umgebende Gemeindezentrum liegen in einem welligen,



parkartigen Gelände mit altem Baumbestand und anschließendem Friedhof.

■ Joachim Wergin

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen.



Wolfgang Johst
Immobilienmakler (IHK)



Marcel Frerks
Immobilien-Ökonom (VWA)





Hanse Immobilien Kontor
Verkauf • Vermietung • Verwaltung
Hanse Immobilien Kontor OHG
Haberkamp 1
22927 Großhansdorf
Telefon 04102 - 60 7 60 50
info@hanseimmobilienkontor.de
www.hanseimmobilienkontor.de

Auflösung von Original & Fälschung Nr. 30

Haben Sie die zehn Fehler des Rätsels aus der Juni-Ausgabe gefunden? Nebenstehend ist des Rätsels Lösung...





»Anleger Schlepzig im Spreewald«

Wanderung vom 5. August 2013

10 Fehler sind in dem unteren Bild versteckt



Baum des Jahres 2013: Der Wildapfel

Der Wildapfel (*Malus sylvestris*) ist der Baum des Jahres 2013. Er gehört zu den seltensten Bäumen Deutschlands. An-

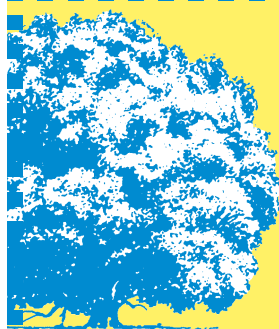


Bilder: Öbf Archiv Franz Kovacs

ders als bei der Wildbirne ist er nicht die Stammform des Kulturapfels. Er wird maximal 100 Jahre alt, steht am Waldrand, an Waldwegen oder außerhalb des Waldes in Bauminseln und kann bis auf Regionen mit

extremer Hitze oder Kälte in ganz Europa wachsen. Die Blüten im April und Mai sind zunächst rosa leuchtend, später werden sie weiß und locken Bienen und Hummeln an. Wildtiere und Vögel bedienen sich gern an den kleinen herben Früchten.

Er gilt als eine der Urformen der heutigen Kulturapfelsorten, der zum Baum des Jahres 2013 gekürte Wildapfel (*Malus sylvestris*) oder auch Holzapfel. Der als eine der Stammformen unserer Kulturapfelsorten bekannte Wildapfel ist heute sehr selten. Die Früchte des Wildapfels sind nur sehr klein und auch im reifen Zustand sehr sauer. Früher wurden die Früchte häufig verwendet, um daraus Tee zu kochen, dem eine fiebersenkende und erkältungshemmende Wirkung zugeschrieben wird. Des Weiteren war er als Tierfutter von Bedeutung. Auch wenn er wirtschaftlich heute keine große Rolle spielt, so ist der Wildapfel für die Ökologie, z.B. zur Bereicherung der Artenvielfalt natürlich strukturierter Waldränder, von zunehmend großer Bedeutung. Eine Gefährdung für den Wildapfel stellt die Vermischung mit Kulturapfelsorten dar. Reine Wildapfelbäume sind daher heute nur selten zu finden und oft nicht einfach zu bestimmen.



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Gartenneuanlage und -umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Zäune und Pergolen
Pflanzarbeiten · Kelleraußenwandisolierungen
Teichbau · Gehölzschnitt · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



Der Wildapfel ist eine Licht- und Halbschattenbaumart, der nur recht langsam wächst. Der bis zu zehn Meter hohe Baum oder Strauch besitzt flache Wurzeln, die ausgedehnt und reich verzweigt sind. Der oft gekrümmte, gewundene und spannrückige Stamm besitzt im Alter eine braune oder graubraune rissig Borke, die in dünnen Schuppen abblättert. Der Wildapfel kann bis zu 100 Jahre alt werden und einen Stammdurchmesser von 45 cm erreichen.

Kaum eine heimische Frucht besitzt eine ähnliche Symbolkraft wie der Apfel, auch wenn hier die Frucht der Kulturform



ausschlaggebend ist. In der griechischen Mythologie gilt der Fruchtbarkeitsgott Dionysos als Schöpfer des Apfelbaumes. Er widmete ihn Aphrodite als Sinnbild ihrer Schönheit und Liebe. Für die Kelten symbolisierte er Liebe, Jugendkraft und Fruchtbarkeit. Auch bei den Germanen stand er für die Liebe und die Mutterbrust. Für die Christen ist der Apfel eher negativ besetzt, er ist ein Zeichen für Unkeuschheit, Versuchung und Erbsünde. Der Reichsapfel diente Herrschern als Weltsymbol und Teil der Zeichen ihrer Macht. Der Naturwissenschaftler und Philosoph Sir Isaac Newton soll durch einen herabfallenden Apfel auf das Prinzip der Schwerkraft gekommen sein. Und der Reformator Martin Luther wird gern mit dem Spruch zitiert: »Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch einen Apfelbäumchen pflanzen«.

Quellen: SDW, SBZ





RIDDER - IMMOBILIEN

Inhaber: Architekt Dirk Ridder

Beim Grundstücks- und Immobilienverkauf

Ihr bewährter Makler seit 2006.



Ich freue mich auf Ihren

Beimoorweg 46 · 22927 Gröden · Tel.: 04102 - 66 62 44

Tel.: 04102 - 66 62 44

www.immobilien-ridder.de

VERKAUF(T)

Das alte Kutscherhaus im Park der Villa Wulfriede

Es ist (oder war?) neben der großen alten Villa der letzte Zeuge einer alten Herrlichkeit, Sommersitz eines hanseatischen, gewissermaßen adligen Hamburger Kaufmanns, vor über 100 Jahren errichtet und bis 1990 im Familienbesitz. Ein Kut-

besondere Vertrauensperson im Dienst seiner Herrschaft. In der Familie Dr. Max Albrecht war es so, sein Kutscher Hinrich Stelling war vom Einzug der Familie im Jahre 1902 48 Jahre lang in seinen Diensten. Zum Abschied 1950 bekam er ein großes Grundstück mit Haus in Schmalenbeck geschenkt.

Das Kutscherhaus war nicht nur Wohnung, unter seinem Dach war auch der Pferdestall, die Wagenremise und Unterkunft für allerlei Federvieh. Es war also angelegt wie ein richtiges niedersächsisches Bauernhaus.

Nach dem Auszug des Ehepaars Stelling bewohnten verschiedene Familien, darunter auch Heimatvertriebene das Haus. Zuletzt stand es mehrere Jahre leer und verfiel zusehends in einen scheinbar romantischen Dornröschenschlaf.

1990 kaufte die Gesellschaft für Systemberatung im Gesundheitswesen das gesamte Anwesen Wulfriede und gründete die Parkklinik Manhagen, eine hochmoderne Klinik der Spezialisten für Gelenkchirurgie, Augenheilkunde und – noch



Zeichnung: Rolf Priess

scherhaus war unverzichtbarer Bestandteil eines solchen Anwesens. Wie sonst sollte die Besitzerfamilie zu notwendigen Einkäufen, aber ebenso zu Unterhaltungs- und Vergnügungsfahrten kommen. Vor allen Dingen musste der Hausherr täglich in die Stadt ins Geschäft, da musste sein Kutscher ihn zur Bahn bringen und wieder abholen. Der Kutscher war sehr oft eine

Chemo- und Bestrahlungsfahrten mit Krankenkassenabrechnung

- Hin- und Rückfahrt zu ambulanten/stationären Therapien
- Fahrten von und zur Reha
- Direkte Abrechnung mit den gesetzlichen Krankenkassen

ILLING

Steuerbetrieb seit 1978

04102 **6 10 16**



verlängert. Da das Kutscherhaus, wie alle alten Gebäude in dem Park Wulfriede unter Denkmalschutz stehen, ist Rücksicht darauf genommen worden, den äußeren Eindruck so wenig wie möglich zu verändern. Allerdings ist es jetzt ganz und gar weiß gestrichen, was doch eine erhebliche Abweichung von dem ursprünglichen Rotbackstein ist. Das Fachwerk des alten Teils ist schwarz hervorgehoben worden und setzt sich damit von dem neuen Teil zu-

ganz neu – eine Anlaufpraxis für ambulante Notfälle. Für das Kutscherhaus gab es mehrere Überlegungen für eine Nutzung, die aber nicht verwirklicht wurden. Jetzt wird in dem Kutscherhaus ein universitäres Kinderwunschkzentrum eingerichtet für Ehepaare mit unerfülltem Kinderwunsch. Mit den umfangreichen Bauarbeiten ist vor knapp einem Jahr begonnen worden. Dafür musste das gesamte Innere entkernt werden, Balken, Sparren und große Teile des Mauerwerks waren völlig marode. So entstand ein neues modernes Innenleben, das ganz nach den Erfordernissen der neuen Nutzung eingerichtet wurde, außerdem wurde das Gebäude um etwa ein Viertel



mindest für den Kundigen ab. Es ist damit wohl ein Kompromiss gefunden, das vom Verfall und Zusammenbruch bedrohte Gebäude zu erhalten.

■ Joachim Wergin

Klavier **Jürgen Petersen**
bauer Grenzeck 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

Klaviere & Flügel

- ⇒ **Stimmen**
- ⇒ **Service, Transporte**
- ⇒ **An- und Verkauf**



Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung



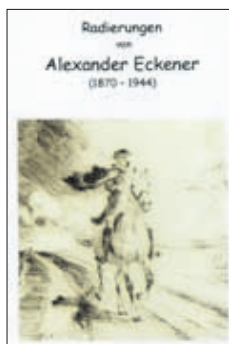
Plattdeutsch bei Theodor Storm

Der große Lyriker und Erzähler des 19. Jahrhunderts wurde 1817 in Husum geboren und verstarb vor 125 Jahren am 4. Juli 1888 in Hademarschen. Er ist mit plattdeutsch aufgewachsen, und in seinem Leben war plattdeutsch noch die Umgangssprache. In seinem ganzen Werk ist davon allerdings nur wenig zu finden, obwohl alles Erzählende von ihm im Norden, an der Nordsee angesiedelt ist. Sein Alterswerk, die berühmte inzwischen zum Weltkulturerbe zählende Novelle »Der Schimmelreiter« enthält ein wenig Plattdeutsches.

Storm hat sie in seinem letzten Wohnort Hademarschen kurz vor seinem Tod fertiggestellt. In dieser seiner umfangreichsten Novelle taucht plattdeutsch

zum ersten Mal gleich am Anfang auf, als der Icherzähler nach einem Ritt im Sturm in die Deichwirtschaft eintritt und den Knecht fragt »Ist hier Versammlung?« »Is wull sowat,« entgegnete der Knecht auf

Der Schimmelreiter, aus dem Zyklus von A. Eckener



plattdeutsch, »*Diekgraf und Gevollmächtigte un wecke von de annern Interessenten! Dat is üm't hoge Woter!*« Dann beginnt die eigentliche Erzählung des Dorfschulmeisters, der auch in dem Wirtshaus anwesend ist.

Das nächste Plattdeutsch taucht bei der Beerdigung des alten Deichgrafen Tede Volkerts auf, dem Hauke Haien einige Jahre lang die Geschäfte geführt hat. Es ist das Wort auf dem Grabstein des Verstorbenen:

*Dat is de Dod, de allens fritt,
Nimmt Kunst un Wetenschop di mit,
de kloke Mann is nu vergahn,
Gott gäf em selig Uperstahn.*

Danach der Spruch über seinem Wandbett:

*Hest du din Dagwerk richtig dan,
Da kummt de Slap von sülvst heran.*

Viel später beim Sterben der alten Trin' Jans, die im Leben Hauke Haiens mehrfach eine Rolle spielt, ruft die Sterbende »*Jins! Jins! Hölp mi! Hölp! Du bist ja bawen Water... Gott gnad de annern!*« Es waren ihre letzten Worte, sie hatte aufgehört zu leben.



ROLLADENBAU
MARKISEN
INSEKTENSCHUTZ
FENSTER · TÜREN
VORDÄCHER
TORANLAGEN

Das Beste für Ihr Haus

**SCHMIDT
& JAHN**

**Rollläden und Markisen
in ihrer ganzen Vielfalt!**

Ständige Ausstellung – auch samstags von 10-12 Uhr!

Schmidt & Jahn – Fachbetrieb
Lübecker Str. 2a · 22926 Ahrensburg

Telefon: (0 41 02) 4 12 34
Telefax: (0 41 02) 4 37 49

Der Schimmelreiterkrug bei Hattstedt,
Schauplatz der Erzählung



Das ist schon alles Plattdeutsche in dieser dramatischen Erzählung. Sie endet damit, dass Deichgraf Hauke Haien sich mit seinem Schimmel in den vermeintlich von ihm verschuldeten Deichbruch stürzt, und seine Frau Elke und die Tochter auf der Suche nach ihm ebenfalls in der tobenden Flut ertrinken.

Die Lyrik Theodor Storms wird häufig für bedeutender gehalten als sein erzählendes Werk. Aber auch hier gibt es nur zwei plattdeutsche Gedichte »An Klaus Groth« und »Gode Nacht«.

An Klaus Groth

*Wenn't Abend ward,
Un still de Welt un still dat Hart;
Wenn möd up't Knee di liggt de Hand,
Un ut din Husklock an de Wand
Du hörst den Parpendikelslag,
De nich to Woort keem över Dag;*

*Wenn't Schummern in de Ecken liggt,
Un buten all de Nachtswulk flüggt;
Wenn denn noch eenmal kiek de Sünn
Mit golden Schiin to't Finster rin,
Un, ehr de Slap kümmt un de Nacht,
Noch eenmal allens lävt un lacht, –
Dat is so wat vör't Minschenhart,
Wenn't Abend ward.*

Gode Nacht

*Över de stillen Straten
Geit klar de Klokkenlag;
God Nacht! Din Hart will slapen,
Und morgen is ok en Dag.*

*Din Kind liggt in de Weegen,
Un ik bin ok bi di;
Din Sorgen um din Leven
Is allens um un bi.*

*Noch eenmal lat uns spräken:
Goden Abend, gode Nacht!
De Maand schient op de Däken,
Uns' Herrgott hölt de Wacht.*

Zum Schluss bei »Aquis Submersus«: Der Erzähler findet in alten Aufzeichnungen des Malers Johannes, etwas über das rätselhafte Bild des toten Knaben (in der Kirche Drelsdorf), dieses Wort: »*Gliek as Dook un Stoof verswindt, also sind ok de Minschen-kind.*«

■ Joachim Wergin

»Kein Genuss ist vorübergehend. Denn der Eindruck, den er zurücklässt, ist bleibend.«

– JOHANN WOLFGANG VON GOETHE –

RESTAURIERUNG

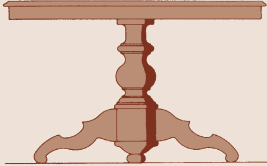
ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SCHELLLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANS DORF

TELEFON 04102-6 27 90



Plattdüütsch? Ingelsch? Allens gor nich so einfach!

Af un an höör ik mi mal enen plattdüütschen Vödrraag an. Denn fällt mi männichmal op, de dor snacken deit, vermengeleert enkelte ingelsche Wöör mit dat Plattdüütsche. Villicht hett de Reedner Plattdüütsch nich mit de Moddermelk op-sogen, is dor nich mit opwussen, hett Plattdüütsch eerst in later Johren kennenlehrt. In de School is em Ingelsch bibröcht worrn, un dat kann he allerbest. So flutscht em gau mal dat Ingelsche över de Lippen. Dat hett ok dormit to doon, dat Plattdüütsch un Ingelsch mit'n'anner verwandt sünd.

Wi mööt mehr as 1500 Johr torückkieken. Üm 450 n.Chr. sünd Angeln un Sassen, de beiden germaanschen Stämm, na Westen seilt, na dat Eiland to, wat dorna denn England heten dee. Se hebbt ehr Spraak, dat Oolt-Plattdüütsche (ok Oolt-Nedderdüütsch oder Oolt-Sassisch nöömt) mitbröcht. So findt wi noch hüütodaags 'n Barg plattdüütsche Wöör, wo dat Ingelsche nich wiet vun af is. Welke Wöör warrt to'n Deel sogar liek schreven:

Plattdüütsch	Ingelsch
<i>School</i>	<i>school</i>
<i>Foot</i>	<i>foot</i>
<i>he</i>	<i>he</i>
<i>deep</i>	<i>deep</i>

Man ok bi anner Wöör fällt de Neege to dat Ingelsche foorts in't Oog:

Plattdüütsch	Ingelsch
<i>Katt</i>	<i>cat</i>
<i>Klock</i>	<i>clock</i>
<i>Koh</i>	<i>cow</i>
<i>Hart</i>	<i>heart</i>
<i>Broder</i>	<i>brother</i>
<i>Melk</i>	<i>milk</i>
<i>Huus</i>	<i>house</i>
<i>Pries</i>	<i>price</i>
<i>lütt</i>	<i>little</i>
<i>koolt</i>	<i>cold</i>
<i>oolt</i>	<i>old</i>
<i>jumpen</i>	<i>jump</i>
<i>eten</i>	<i>eat</i>

Mit disse Weten in'n Achterkopp köönt wi denn ok verstahn, dat en Hoochdüütschen ahn plattdüütsche Wörteln män-nichmal verdwars liggt mit de plattdüütsche Spraak un Plattdüütsch un Ingelsch 'n beten vermengeleert. Man ik freu mi jümmers, wenn een versöcht, uns sien Weten op Plattdüütsch to verklören. Denn dor wiest he uns mit, Plattdüütsch is em wichtig.

Dat kümmt nich dorop an, allens richtig to maken, Hauptsak is dat Snacken! Denn mutt uns ok nich bang sien üm uns plattdüütsche Spraak.

■ Ursula Berlik

Steuerberatung
auch in Ihren eigenen 4 Wänden

Dunja Dörrhöfer
Steuerberaterin

www.doerrhoefer.com

Am Brink 16
22927 Großhansdorf
Tel.: 04102 / 708 662
Fax: 04102 / 708 663
stb@doerrhoefer.com

»Und es war Sommer ...« heißt es ja in dem schönen Lied von Peter Maffay. Und so war es auch in diesem Sommer, so wie ganz früher. Die Sonne schien Tag für Tag, die Kinder patschten barfuß herum, plantschten und zelteten im Garten; die Urlauber fuhren zum Baden an einen See oder an die See, je nachdem; die Abende waren warm, die Terrassen und Biergärten voll, die Museen leer. Ein richtig altmodischer Sommer also, und die meisten Menschen genossen ihn richtig. Klimawandel hin oder her.

Ältere Leute aber – und Mutschmanns gehören ja längst auch dazu – hatten so ihre Schwierigkeiten mit diesen hohen Temperaturen. Besonders Leute mit Herz und Blutdruck (wie die Ärzte sagen), sowie mit Asthma hatten eine schwere Zeit, auch seine Gefährtin! – Mutschmann selbst kam Gott sei Dank ganz gut zurecht, solange er sich nicht zu sehr aufregen oder zu sehr anstrengen musste. Aber das hing ja davon ab, was die Götter so für ihn in petto hatten. Trotzdem war auch er darauf aus, die Folgen der Hitze möglichst klein zu halten.

Wegen seines inzwischen unübersehbaren Übergewichts hatte seine Gefährtin dringend darauf gedrungen, neue und größere Oberhemden anzuschaffen. Die kamen Mutschmann dann wie sehr geräumige Einmann-Zelte vor, aber sie verdeckten bauschiger- und freundlicherweise die vordere unerwünschte Rundung – besonders wenn er sie nicht in den Hosenbund steckte, die Hemden. Modische Rücksichten hin oder her. Die Hochschwangeren dürfen das ja auch.

Aber diese neuen Hemden waren viel dicker als seine bisherigen, und er schwitzte in diesen Zelten leider mehr als vorher! So machte sich der Hausmann daran, sie täglich zu waschen. Zunächst hängte er sie dann nach draußen, wo die fleißige Som-

personne sie ruckzuck trocknete, zusammen mit den Handtüchern, Lappen usw., wenn sie schon mal dabei war. Aber dann kam Mutschmann auf die Idee, das jeweilige Hemd am späten Abend zu waschen, zusammen mit sich selbst, wenn er schon mal dabei war. Er hängte es dann zum Abtropfen und Trocknen auf einen Bügel über der Badewanne.

Am nächsten Morgen »realisierte« er, dass er eine tolle Erfindung gemacht hatte, eine sehr hilfreiche und angenehme Sommer-Erfindung: Das Hemd war gerade eben trocken geworden, aber die Manschetten waren noch dunkel und feucht. Nach dem Anziehen kühlten sie ganz wunderbar Mutschmanns Handgelenke. Und sein Pulsschlag verteilte dann diese Kühlung im ganzen Körper des stolzen Erfinders, wenn er schon mal dabei war. Ist das nicht genial?, fragte er sich, weil erstmal niemand da war, den er sonst fragen und der das sonst bestaunen und würdigen konnte.

Und Mutschmann und die Sonne wandten diese seine tolle Erfindung dann weiter an, Abend für Abend und Tag für Tag.

Denn es war Sommer ...

■ Dieter Klawan



Vermisst wird eine Familie aus Großhansdorf mit zuletzt sechs Kindern. (Das siebente war einige Zeit davor einem tragischen Unglücksfall zum Opfer gefallen, verschuldet durch einen gewissen Hecht.) Die Familie wurde zuletzt am 19. Juni gesichtet und dabei auch fotografiert. Das war am Teich Manhagen, um 13:30 Uhr, wie die Digi-Kamera festgehalten hat. Da die Kinder noch so klein waren, ist es sehr unwahrscheinlich, dass die Familie den Ort auf dem Luftwege verlassen haben könnte. Auch lange Fußmärsche sind wegen der Kleinen nicht recht möglich gewesen. Deshalb besteht nun die Befürchtung, dass die Familie einem weiteren Unglücksfall zum Opfer gefallen sein könnte. Da diese Familie hier in Großhansdorf sehr beliebt gewesen war, würde das von allen im Ort sehr bedauert werden.

Sachdienliche Angaben bitte an die Schriftleitung.

Diese Anzeige hatte ich kurz nach dem Verschwinden der Familie für den ›Waldreiter‹ geschrieben. Dann wurde sie gegen Ende des Monats Juli plötzlich wieder gesichtet. Und ich konnte sie et-



was später bei einem Spaziergang um den Teich auch wieder fotografieren.

Die Kleinen sind inzwischen größer geworden und sind Gott sei Dank auch noch vollzählig, also sechse an der Zahl. Jetzt an Füttern gewöhnt, drängten sie sich mit ihren Eltern bei der ehemaligen Brücke zur Insel, zur Freude der Spaziergänger.

Vor dem Bauen Steffen fragen!

Baugeschäft Steffen *wir machen das!*

Wir Planen	individuell im eigenen Planungsbüro
Wir Bauen	Ein- u. Mehrfamilienhäuser, An- u. Umbau
Wir Sanieren	Wärmedämmarbeiten, Durchfeuchtungen
Wir Reparieren	auch kleinste Reparaturen im Team

Ausführung sämtlicher Rohbauarbeiten mit eigenen Handwerkern

Dipl.-Ing. Jörg Steffen • 22955 Hoisdorf • Ladestraße 15

Tel. 04107-4027 und 04102-692580 • www.baugeschäft-steffen.de • J.R.Steffen@t-online.de

Als ich dann am Ufer entlang zurückging, kamen sie alle flott und erwartungsvoll angeschwommen, doch ich hatte kein Futter für sie. Aber ich konnte schöne Fotos im Gegenlicht machen, die Digi zeigte 17:13 am 4. August. – Überlegte dann auf dem Rückweg, wo die Fa-



milie sich wohl in der ganzen Zwischenzeit aufgehalten haben könnte.

Sachdienliche Angaben ...

■ Dieter Klawan



Marcus Becker

Ihr Raumausstatter

Fenster-Dekorationen · Eigene Polsterei
Teppicharbeiten · Markisen · Rollos
Insektenschutz · Jalousetten · Plissees
Textile Ausstattung von Wohnmobilen und Schiffen

Am Schwarzen Berg 19a · 22955 Hoisdorf
☎ (04107) 47 11 · raumausstatter@kabelmail.de

B

TAXI **bernd Liebetanz**
TAXENBETRIEB

wir machen sie mobil.

GROSSHANSDORF **04102-69 10 69**

ARTIKEL

Ansprache von Bürgermeister Voß zur Eröffnung der Ausstellung

An was denken wir bei »12 Uhr«? Viele doch in erster Linie an den Westernklassiker »12 Uhr mittags, high noon«. Der coole Gary Cooper, die schöne Grace Kelly, staubiger Sand, Spannung, auch heute noch.



Als Zeichen von Dringlichkeit sagen wir »es ist 5 vor 12« und als Symbol für Versäumtes: »Es ist schon nach 12!« »5 vor 12 sagt, dass wir keine Zeit mehr verlieren dürfen, dass es höchste Eisenbahn ist. Früher gab es noch: »Es gibt was auf die 12!« Das hört man heute nur noch selten.

12 Uhr ist aber als erstes die Mitte des Tages, Mitt-Tag! Auf dem Land eine eher ruhige Zeit, Mittagspause beginnt. Früher

kamen die Kinder um diese Zeit aus der Schule, durch den heutigen Ganztagsunterricht mit Mensaverpflegung nicht mehr.

In der Landwirtschaft, im Handwerk und Krankenhäusern ist nach wie vor 12 Uhr Mittagszeit, sonst habe ich das Gefühl, dass die Mittagszeit eher ein wenig wandert, so nach 12:30 Uhr oder 13 Uhr.

Was ich bedauere – und dies sei an dieser Stelle gestattet, bevor ich zu den Bildern komme – dass ein gemeinsames Mittagessen nicht mehr die Bedeutung früherer Jahre hat. Zu meiner Schulzeit gab es um 12:30 Uhr Mittag, mein Vater kam dafür vom Dienst nach Hause, das Essen war bereitet. »Was hast Du erlebt?«, »Was gab es in der Schule?« Was bringt der Nachmittag? Diese Gespräche waren Kommunikation, Familienleben, Interesse, Fürsorge, man wusste übereinander Bescheid. Es war eine Konstante.

Vom jugendlichen Hinnerk nicht zwingend geliebt, wenn es noch galt, auf dem Schulweg territoriale Ansprüche durchzusetzen, Unstimmigkeiten zu regeln oder Mädchen zu beeindrucken. Im Nachhinein und mit dem Abstand einiger Jahre, muss ich aber dieses »zu Mittag bist Du zu Hause« als ein familiäres Element betrachten. Familie, Familienerhalt bedeutet auch, mal etwas zu

KROHN-HEIZUNG ^{GMH}

Ihr Servicepartner für Heizung • Bad • Energiesparsysteme

Service an 365 Tagen im Jahr!

☎ 04107/76 54 • Bültbek 26 • 22962 Siek



tun, wozu man eigentlich keine Lust hat.

Heute scheinen gemeinsame Mittagzeiten mit Eltern und Kindern eher die Ausnahme. Geänderte familiäre Strukturen, berufliche Anforderungen, andere Erziehungsstile lassen die gemeinsame Mahlzeit nicht mehr zu – bedauerlich, aber wohl nicht immer zu ändern.

Aber kommen wir zu den Fotos: Stormarn um 12 Uhr, Menschen – Landschaft – Kurioses. Nichts ist so tot, wie ein schleswig-holsteinisches Dorf um 12 Uhr. Die einen sind am Essen, die anderen auf der Arbeit in der benachbarten Stadt, die Kinder in der Schule oder in der KiTa. Was gibt es da in einem Landkreis eigentlich zu fotografieren? Gut, in der Stadt gibt

es Leben, Abwechslung, aber im gesamten Kreis?

Herr Gusick zeigt uns, dass es sehr wohl vieles gibt, was festzuhalten lohnt. Es sind nicht die großen Momente, nicht die Berühmtheiten oder die sich dafür halten, nicht das Grelle oder Jahrhundertereignis. Es ist der Alltag, dessen Schönheit leider viel zu oft vernachlässigt wird. Die Hektik des Alltags lässt uns, und da nehme ich mich nicht aus, durchaus die Schönheiten



oder die kleinen, aber dennoch besonderen Augenblicke vergessen. Da fährt ein Zug, alltäglich, nicht zu beachten. Wer sich Zeit nimmt, sieht aber das rote Band, je nach Sonneneinstrahlung sogar knallig rot im Vergleich zu weißem Schnee, gelbem



**Wir beraten
Sie gern!**

TELEFON 0 41 02 - 6 34 05

FAX 0 41 02 - 6 69 02

info@malerbetrieb-grossenbacher.de
www.malerbetrieb-grossenbacher.de

BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF



denn da schon, was sich lohnt, geistig aufgenommen zu werden?

Nun wird auch die spannendste Landschaft bei zwei täglichen, beruflich bedingten Bahnfahrten vielleicht irgendwann auch wirklich mal eintönig. Aber eine andere Blickrichtung wirkt da schon Wunder. Ein Fotograf hat mir mal gesagt, das man nicht immer nur nach vorn schauen soll, sondern auch mal zurück, nach oben oder nach unten. So gibt es völlig neue Perspektiven zu entdecken,

◀ Raps, grüner Landschaft. Wir sehen auch das Miteinander von Technik und Natur.

Ich finde es bedauerlich, dass das Leise, das Ruhige, das Schöne, das, was Aufmerksamkeit verlangt, gar ein Mitdenken erfordert, ein Beurteilen, ein sich Zeit nehmen, scheinbar eine immer geringere Rolle spielt.

Laut und leer scheint das Ziel, Auffallen um jeden Preis, Stille ist langweilig. Der schöne Moment wird nicht empfunden sondern gepostet, gesimst, gemailt oder gefacebooked.

Ich nehme das, was mich beeindruckt nicht auf, sondern ich teile es nur mit. Für den Blick aus dem Bahnfenster habe ich gar keine Zeit, der Knopf im Ohr und das Handy in der Hand erfordert die volle Aufmerksamkeit. Und außerdem, was ist



und manches oft Gesehene erhält eine völlig neue Bedeutung.

Was noch auffällt ist die handwerkliche Qualität der Fotos. Jeder und jede von uns hat sicher das Lieblingsbild entdeckt, gedanklich einen Favoriten gekürt oder gar eine besondere Beziehung zu einem Motiv hergestellt. Mir persönlich gefallen die rote Regionalbahn vor den Pustebäumen und der sich im Wasser spiegelnde Steg mit Badehäuschen am Teich, wo man gar nicht auf Anhieb weiß, ob das Bild richtig herum hängt.

Die Fotos sind, soweit ich das als Laie beurteilen kann, gut gemacht. Ich glaube, Alltag zu fotografieren ist nicht einfach. Den Sonnenuntergang können viele – oder meinen es zu können.



Auch das Familiengruppenfoto bekommen wir hin, mit viel Glück auch den Schnappschuss, als Oma Hamburg das Sektglas fallen ließ – aber den Alltag so zu fotografieren, dass es den Alltag darstellt, ist nicht einfach.

Ein letzter Punkt ist natürlich der landschaftliche Reiz unseres Kreises. Wir wohnen hier schön. Nun gut, ein Großhansdorfer Foto fehlt, aber dass Großhansdorf schön ist, wissen wir selbst, da brauchen wir kein Foto.

Stormarn ist nicht der überregional bekannte ›Hinguckerkreis‹ erster Wahl in Schleswig-Holstein, ist nicht Meeresstrand, nicht der große Dom, der weiß-rot geringelte Leuchtturm, nicht der Nordostseekanal mit großen Schiffen. Wir haben keine besonderen Fernsehauftritte wie den Landarzt an der Schlei, die Küstenwache in Neustadt, kein Internat im Schloss, keine Surferclique in Sankt Peter Oding.

Aber wir haben Herrn Gusick und wir haben Stormarn um 12 Uhr. Schön aber nicht aufdringlich. Abwechslungsreich aber nicht unruhig. Beeindruckend aber nicht angeberisch. ■



Fotos von Dirk Gusick, in Leserichtung:
 Bad Oldesloe: Beste mit Blick auf die Kirche
 Tremsbüttel: Wiese voller Pusteblumen
 Gräberkate: Badehäuser im Teich
 Eichede: Kutsche auf dem Dorfanger
 Spreng: Enkel kutschiert Opa
 Tremsbüttel: Alte Kate am Dorfteich
 Ammerbek: Pferdeschwemme

Allianz Generalvertretung, St. Leist.	S. 22
AVIVA Fitness	S. 25
Becker, Raumausstatter	S. 39
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 2
Bentien, Steinmetz.	S. 47
Cropp, Immobilien	S. 2
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 36
DRK-Sozialstation	S. 12
Dupierry, Restaurator	S. 35
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Goedecke, Bestattungen	S. 24
Gödeke, Goldschmied	S. 6
Greßmann & Timmermann, Bestattg. . .	S. 47
Großenbacher, Maler	S. 41
Hanse Kontor, Immobilien	S. 28
Hinsch Nachf., Bestattungen.	S. 45
Höwler, Steuerberater	S. 14
Illing, Taxenservice	S. 32
Jugendmusikschule	S. 14
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien	S. 48
Köhnke, Kleintierpraxis	S. 9
Krohn, Heizung	S. 40
Kruse, Maler	S. 44
Liebetanz, Taxenbetrieb	S. 39
Marquardt & Freunde, Immobilien	S. 8
Möller, Versicherungsmaklerin	S. 26
Odelga, Hörgeräte	S. 10
Peters, Vorwerk-Service	S. 20
Petersen, Klavierbauer	S. 33
Plath-Wille + Ebert, Kanzlei	S. 24
Ridder, Immobilien	S. 31
Rieper, Schreibwaren	S. 6
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 18
Schelzig, Steuerberater	S. 12
Schmidt & Jahn, Rollläden + Markisen . .	S. 34
Schypkowski, Gartenbau	S. 30
Steffen, Baugeschäft	S. 38
Union Reisetem.	S. 18
Varain, Rechtsanwalt & Notar	S. 20
Wulf, Holzland	S. 4

Termin-Übersicht

- **Sa. 24.08.13**, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Halbtagswanderung um Zarpfen
- **Di. 27.08.13**, 9:30 Uhr, Rosenhof 2:
Senioren Union ›Ausflug IGS‹
- **Mi. 28.08.13**, 19:30 Uhr, DRK-Huus:
Plattdüütsch Runn
- S. 11 **Sa. + So. 31.08. + 01.09.13**, Beimoor-
weg 20 a: Ausstellung
- S. 26 **Di. 31.08.13**, 14:00 Uhr, Feuerwehr:
Mitmachtag
- S. 7 **Di. 03.09.13**, 19:30 Uhr, Gemeinde-
bücherei: Musikus Jochen Wiegandt
- **Do. 05.09.13**, 12:00 Uhr, DRK-Haus:
DRK-Ausfahrt Grömitz
- S. 5 **Fr. + Sa. 13. + 14.09.13**, 16:00 Uhr, Auf-
erstehungskirche: Kindermusical
- S. 5 **So. 15.09.13**, 10:00 Uhr, U-Kiekut:
Radtour Stormarner Hügelland
- S. 3 **So. 15.09.13**, 15:00 Uhr, Parkplatz
Manhagener Teich: Pilze-Führung
- S. 13 **Di. 17.09.13**, 12:30 Uhr, Rosenhof 2:
Senioren Union ›Ausfl. Zollmuseum‹
- S. 3 **Mi. 18.09.13**, 14:00 Uhr, U-Kiekut:
Spaziergang mit Kaffeetrinken
- S. 9 **Do. 19.09.13**, 19:30 Uhr, Mensa EvB:
Naturkundl. Vortrag über Rotwild
- S. 3 **Sa. 21.09.13**, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Halbtagswanderung rund um Reinfeld
- S. 8 **Sa. 21.09.13**, 14:00 Uhr, KiTa Vogt-
Sanmann-Weg: Flohmarkt
- S. 5 **Sa. 21.09.13**, 18:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Mendelssohn Elias
- S. 5 **Mi. 25.09.13**, 13:30 Uhr, U-Großhans-
dorf: Ausfahrt nach Billwerder
- S. 7 **Mi. 25.09.13**, 19:30 Uhr, DRK-Huus:
Plattdüütsch Runn
- S. 3 **Sa. 28.09.13**, 9:00 Uhr, U-Kiekut:
Tageswanderung Lüneburger Heide
- S. 8 **So. 29.09.13**, 10:00 Uhr, Grundschu-
le Schmalenbeck: Flohmarkt
- S. 5 **So. 29.09.13**, 15:00 Uhr, Forum EvB:
Geb.-Konzert MGV Hammonia
- S. 7 **Sa. 19.10.13**, 9:00 Uhr, U-Großhans-
dorf: Wanderfahrt mit der Raiba



M A L E R
H O R S T
K R U S E

Diplom-Malermeister

Kurt-Fischer-Straße 32a
22926 Ahrensburg
Telefon 0 41 02 / 6 25 78
Telefax 0 41 02 / 6 18 65
info@malerhk.de
www.malerhk.de

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Ärztlicher und zahnärztlicher Notdienst

Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel. 01805-11 92 92 oder die Parkklinik Manhagen von 10-14 und 17-20 Uhr unter 04102-697 471.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet: 04532-26 70 70.

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr (ohne Gewähr)

24.08. = A	06.09. = A	19.09. = A	02.10. = A	15.10. = A	28.10. = A
25.08. = B	07.09. = B	20.09. = B	03.10. = B	16.10. = B	29.10. = B
26.08. = C	08.09. = C	21.09. = C	04.10. = C	17.10. = C	30.10. = C
27.08. = D	09.09. = D	22.09. = D	05.10. = D	18.10. = D	31.10. = D
28.08. = E	10.09. = E	23.09. = E	06.10. = E	19.10. = E	01.11. = E
29.08. = F	11.09. = F	24.09. = F	07.10. = F	20.10. = F	02.11. = F
30.08. = G	12.09. = G	25.09. = G	08.10. = G	21.10. = G	03.11. = G
31.08. = H	13.09. = H	26.09. = H	09.10. = H	22.10. = H	04.11. = H
01.09. = J	14.09. = J	27.09. = J	10.10. = J	23.10. = J	05.11. = J
02.09. = K	15.09. = K	28.09. = K	11.10. = K	24.10. = K	06.11. = K
03.09. = L	16.09. = L	29.09. = L	12.10. = L	25.10. = L	07.11. = L
04.09. = M	17.09. = M	30.09. = M	13.10. = M	26.10. = M	08.11. = M
05.09. = N	18.09. = N	01.10. = N	14.10. = N	27.10. = N	09.11. = N

Bezeichnung der Apotheken

A = Accent Apotheke Große Str. 28-30, Ahrensburg	Tel. 46 75 80
B = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg	Tel. 5 22 74
C = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg	Tel. 82 37 50
D = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf	Tel. 69 91-0
E = Apoth. i. Gesundheitszentr. Hamburger Str. 23, Ahrensburg	Tel. 888 972
F = easyApotheke Ahrensburg Rathausplatz 10, Ahrensburg	Tel. 80 39 10
G = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg	Tel. 88 53-0

H = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 9, Ahrensburg	Tel. 70 74-0
J = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg	Tel. 5 47 62
K = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg	Tel. 5 27 21
L = Schloss Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg	Tel. 5 41 11
M = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf	Tel. 6 11 78
N = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg	Tel. 5 35 57

Bestattungen

Wilh. Hinsch Nachf. E. Schulz-Rau
Erd-, Feuer-, Seebestattungen · Überführungen
Erledigung der Formalitäten · Bestattungsvorsorge

HOISDORF · KRÜTZ 9

TELEFON (04107) 42 43

www.Bestattungen-Hinsch.de

NOTDIENSTE

TERMINE

**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Unsere

Kirchen



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Jens Kugler
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Mi. 19:00 Uhr
Bibelgespräch

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)



Kath. Pfarrei, Maria Hilfe der Christen Tel. 52907

Kirche Heilig Geist
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonnabends 17:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

St. Marien, Adolfstr. 1 · Ahrensburg
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:30 Uhr
Mittwochs 9:00 Uhr
Freitags 17:00 Uhr



www.bentien-
der-steinmetz.de

»Der Steinmetz«
BENTTIEN
GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel. 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Greßmann & Timmermann
Bestattungen seit 1858
Inh. Heidemarie Timmermann

**Neues Stadtbüro für
Ahrensburg und Großhansdorf**
Große Straße 10, Ahrensburg
Beratungen nach vorheriger
telefonischer Terminabsprache

04102-23 92 12
04102-6 66 53 50

Alle Bestattungsarten
Fordern Sie unverbindlich
unseren Ratgeber-Gutschein
und Verfügungspapiere an.
Auch die Patientenverfügung und den
Nachlassratgeber der »Malteser«
erhalten Sie über uns.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417

Sprechstunden der Gleichstellungsbeauftragten Frau Christa Ammann: Jeden 1. + 3. Do. von 16-18 Uhr, Rathaus Barkholt 64

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
1. Vorsitzender: Peter Berndt, Kayhuder Straße 18 i, 23863 Bargfeld-Stegen, Telefon (04532) 2803917, Peed.Berndt@t-online.de · **Verlag, Anzeigen, Druck und Vertrieb:** TypoGrafik, Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 697336, Fax (04102) 697339, Krumm@typografik-rk.de, Auflage 4.000 Stück · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. + Fax (04102) 66140 · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Botenlohn** je Exemplar 0,10 EUR · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 4

vom 1. Januar 2010 · Die abgedruckten Artikel im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Oktober 2013:
27. September; Redaktionsschluss: 16. September.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG (BLZ 200 69177) Kto.-Nr. 200 050 oder an die Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- €, Einzelbeitrag 7,- €.

**Ihre
Gemeinde
heißt
Großhansdorf.**

**Ihr
Hausmakler
heißt
Kiesler
Immobilien.**



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de